

MAGAZIN

#4 / DEZ 2017
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich



GERRY WEBER

EIN LCZ'LER DURCH UND DURCH

ks-sport
Bahnhofstrasse 6 8854 Siebnen


erima

medica
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

BESTE RESULTATE

Wisacher Cross

Lara Alemanni
U20W **2. Rang**

Fiammetta Troxler
U23W **2. Rang**

Jonathan Hofer
U16M **1. Rang (Kant. Meister)**

Bjarne Kölle
U20M **2. Rang**

Cross Tiburg 8,3km U23

Fiammetta Troxler
31,57 Min **28. Platz (3. CH)**

Cross Darmstadt 6,6km U20

Bjarne Kölle
21,04 Min **8. Platz (2. CH)**

Gossauer Weihnachtslauf

Alemanni Lara
Damen **1. Rang**

Kuss Viviane
U20W **2. Rang**

Baumann Elia
U20M **3. Rang**

Hofer Jonathan
U16M **3. Rang**

Riek Josephine
U20W **22. Rang**

McDonald Alan
U20M **17. Rang**

Dardel Jonas
U20M **19. Rang**

Lionti Luca
U20M **20. Rang**

Jäger Sydney
U20M **24. Rang**



Agenda 4/2017

- 01. JAN 14. Neujahrsmarathon Zürich
- 07. JAN Züri rännt 15km
- 13. JAN 10. LCZ Hallenmeeting**
- 13. JAN Hallenmeeting Sprint Hürden Basel
- 13. JAN 51. Dietiker Neujahrslauf
- 14. JAN Hallenmeeting Weit Dreisprung Basel
- 20./21. JAN Biel/Bienne Athletics Hallenmeeting Magglingen
- 21. JAN LC Brühl Hallenmeeting St. Gallen
- 28. JAN Reppischtallauf Stallikon
- 3./4. FEB Nat. Hallenmeeting Magglingen
- 3./4. FEB SM Halle MK Magglingen
- 10./11. FEB Nachwuchs Hallen SM St. Gallen
- 17./18. FEB Aktiv Hallen SM Magglingen
- 24. FEB LCZ Winter Wurf Event**
- 2.-4. MAR Hallen WM Birmingham
- 03. MAR Cross SM Köniz
- 09. MAR Generalversammlung der Senioren**
- 10./11. MAR European Winter Throwing Leiria
- 16. MAR LCZ Generalversammlung
Ristorante da Cono**
- 18. MAR Nachwuchs Hallenmeeting St. Gallen
- 25. MAR CH-Final UBS Kids Cup
Team Kreuzlingen
- 25. MAR 10km SM Oberriet



Foto: Athletix

SCHWEIZER LEICHTATHLET DES JAHRES

Ehre wem Ehre gebührt: Kariem Hussein erhält die Auszeichnung bereits zum dritten Mal. Er verdiente Sie sich mit einer starken Saison 2017 in der er den achten Rang an der WM in London holte und am Diamond League Final in Zürich seine PB egalisierte!

INHALTSVERZEICHNIS

- 5 Mr. LCZ Gerry Weber**
Ein Leben für die Leichtathletik
- 8 UBS Kids Cup Team Winterthur**
Starke LCZ Teams
- 10 LCZ Athleten Ehrungen**
Eine Premiere im Letzigrund
- 12 Reset im Mittelstrecken Team**
Beat Ammann und Julia Stokar bringen frischen Wind
- 14 Vorstandsmitteilungen**
- 15 UBS Kids Cup**
neuer Teilnehmerrekord
- 16 Weltklasse Zürich**
Volunteerfest: Bingo mit Schlatter
Volunteer of the year
- 18 Seniorenausflug**
Kultur statt Natur

EDITORIAL Frohe Festtage

Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Wie in den letzten Jahren üblich, legen wir im letzten Magazin des Jahres den Fokus nicht auf einen Athleten, sondern jeweils auf einen Funktionär. Dieses Mal kommt diese Ehre Gerry Weber zu Teil. Ein LCZ Urgestein, das bereits seine ersten Schritte in der Leichtathletik im blauen Dress gemacht hat und seither nie vom Virus Leichtathletik weggekommen ist.

Daneben berichten wir von der ersten UBS Kids Cup Team Ausscheidung in Winterthur, bei der unsere Athletinnen und Athleten richtiggehend brilliert haben. Und dann gibt es auch noch Neuigkeiten im Mittelstreckenbereich, wo wir euch einen neuen Trainer und eine neue Trainerin vorstellen dürfen.

Und dann waren unsere Senioren zu Besuch im Opernhaus Zürich und erhielten spannende Einblicke in die Katakomben und Werkstätten dieser Institution.

Ich hoffe, ihr könnt diese Lektüre im Kreise eurer Familien geniessen, die Beine hochlagern und mal für ein paar Tage entspannen, um dann nach dem Jahreswechsel mit frisch geladenen Batterien ins neue Jahr zu starten!

Frohe Festtage
Marco Aeschlimann

IMPRESSUM

Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich
E-Mail: lc2@lc2.ch

MITARBEIT

Ivo Koken
Marco Aeschlimann
Gaby Wachter
Jeanot Wälti

REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)
Gaby Wachter
Marco Aeschlimann

AUFLAGE

1300 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ

TECHNISCHE HERSTELLUNG

Schraner Druck AG

Überzeugt. Von Anfang an.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

The All-New T-Roc. Bereits für Fr. 23'900.-¹.

Manche können andere im Bruchteil von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem Coupé-Charakter und der unverwechselbaren Front hinterlässt er einen unvergesslichen ersten Eindruck – und bleibt dank auffälliger Details auch nach genauerem Hinsehen im Kopf. Ready to Roc.

Sichern Sie sich bereits jetzt den neuen T-Roc und profitieren Sie bis 29.12.2017 von Fr. 1'000.- Frühbestellerprämie¹.

¹Berechnungsbeispiel: T-Roc 1.0 TSI, 115 PS, 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 5.1 l/100 km, CO₂-Emission: 117 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 2018: 133 g/km), 27 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Regulärer Preis: Fr. 24'900.-, abzüglich Frühbestellerprämie Fr. 1'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 23'900.-. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (19-Zoll-Leichtmetallräder „Suzuka“, Lackierung Pure White mit Dach in Absetzfarbe Schwarz Uni lackiert, Parklenkassistent „Park Assist“ und Rückfahrkamera „Rear View“): Fr. 37'090.-. Laufzeit der Frühbestellerprämie: 01.12. bis 29.12.2017. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 30.04.2018. ¹Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

amag

AMAG Schlieren

Brandstrasse 34, 8952 Schlieren
Tel. 044 406 84 84, www.schlieren.amag.ch

 **LIPPUNER**

IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

www.immobilien-verwaltung.ch

Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäuser und Bauland.

Lippuner
Immobilien & Verwaltungen AG
Luggwegstrasse 50, Postfach
8048 Zürich

T +41 44 432 00 77
F +41 44 432 27 18
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngedühl

mir drucked am  nöd nur Duume!

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



Südstrasse 10
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57
info@kami.ch

ks-sport

Bahnhofstrasse 6 055 440 47 70

8854 SIEBNEN



VIEL MEHR LCZ GEHT GAR NICHT!

Am 21. November feierte Gerry Weber seinen 70. Geburtstag. Grund genug, sich mal mit dem LCZ-Urgestein an einen Tisch zu setzen und 55 Jahre Vereinsgeschichte, aus seiner privaten Sicht, Revue passieren zu lassen. Und dabei durfte ich, obwohl auch schon 16 Jahre beim LCZ, doch noch viel Unbekanntes aus den LCZ Geschichtsbüchern erfahren. Doch lest selbst!

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Weltklasse Zürich**

Gerry, warst du eigentlich jemals für einen anderen Verein als den LCZ tätig?

Nein, das war ich nie. Im Alter von 15 Jahren hat mich Silvio Nido beim Zürihegel entdeckt und in den LCZ geholt. Ich bin dort sogleich bei Sigi Stammbach in die Nachwuchsabteilung aufgenommen worden und später wechselte ich zu Ladi Gyökér in die Hürdengruppe.

Und welche Disziplinen hast du denn gemacht?

Ich bin Hürden gelaufen und habe Hochsprung und Mehrkampf gemacht. Die 110m Hürden in handgestoppten 14,9 Sekunden, die 200m Hürden, die es damals auch noch an Schweizermeisterschaften als offizielle Disziplin gab, in 24,9 Sekunden, was damals Schweizer Junioren-Rekord war. In dieser Disziplin bin ich Jugend- und Junioren-Schweizermeister geworden.

Im Hochsprung habe ich 1,90m geschafft. Das tönt vielleicht

für meine Körpergrösse von 1,97m nach wenig, jedoch bin ich noch auf Aschenbahn mit der Straddle Technik gesprungen. Der Flop kam erst während meiner Trainertätigkeit auf. Und ja, mit der 4x100m Staffel war ich einmal Juniorenmeister. Mit im Team waren damals Reto Diezi, Walter Pletscher und Adrian Sulzer.

Ich weiss, dass du in all den Jahren viele Athleten betreut hast. Warst du dein ganzes Leben als Trainer aktiv?

Wenn ich so überlege, eigentlich ja. Bis 25 war ich Athlet, danach hatte ich ein Jahr eine Auszeit, um meine Ausbildung fertig zu machen. Und mit 26 bin ich dann als Trainer eingestiegen und habe die Damen von Ladi Gyökér übernommen. Die waren damals vor allem im Hochsprung und Hürdenlauf aktiv, was sich dann aber unter meiner Leitung schnell zum Mehrkampf hin entwickelt hat. Schnell kamen dann auch Jungs dazu.

Lange Zeit war ich dann extrem aktiv und habe all meine Freizeit in die LA investiert. Erst ab 1995 kam eine Zeit, in welcher ich als Trainer wenig aktiv war, da ich mich vor allem im LCZ-Vorstand, als LA-Präsident und danach im VfG einbrachte.

«Die Leichtathletik ist ein Virus und davon kommst du halt nicht los.»

Du warst ja auch mal Nationaltrainer Frauen Mehrkampf, ist das richtig?

Ja, auch das war ich einmal. Das muss so ca. um 1980 rum gewesen sein. Ich habe den Wechsel der Frauen vom 5-Kampf zum 7-Kampf erlebt und während ca. 10 Jahren das Mehrkampfkader der Frauen betreut. Damals zusammen mit Hansruedi Kunz, der die Zehnkämpfer betreute.

Welche Athletinnen und Athleten, die auch unsere jungen Leser noch kennen könnten, hast du betreut?

Da könnte ich natürlich ganz viele aufzählen, aber ich beschränke mich auf ein paar wenige: Da waren Julie Baumann (Hürdensprinterin), Rita Schönenberger (U18/U20 Verantwortliche), Angela Weiss (Fahrerin bei WKZ), Urs Rohner (Credit Suisse VR-Präsident), Roberto Schneider, Stefan Burkart (Sprinttrainer), Gaby Meier, Esther Suter, Corinne Schneider (Mehrkämpferin und Frau von Lucio di Tizio), Tanja Barelkowski-Lauener und Doris Stelzmüller (Kampfrichterin bei WKZ).

Gibt es eigentlich noch Personen im Verein, die gemeinsam mit dir Athleten waren und jetzt noch im Verein präsent sind?

Ja klar, die gibt es natürlich. Das wären zum Beispiel unser Ehrenpräsident Ernst Alder, der Seniorenpräsident Walter Grob, die drei Seniorenvorstandsmitglieder Gerda Luigart, Peter Muster und Jeanot Wälti, sowie Peter Stiefenhofer und Heinz Haas. Die sind auch alle seit ewigen Zeiten im LCZ.

Wie erlebst du die Leichtathletik heute im Vergleich zu den 60er oder 70er Jahren? Was war damals einfacher oder vielleicht auch schwieriger?

Wir haben damals zwar viel trainiert, waren aber komplette Amateure. Auf die Ernährung hat man nicht wirklich geschaut, psychologische Betreuung gab es nicht. Es gab auch keine erleichterten Ausbildungswege oder Sportschulen. Seither ist doch alles sehr viel wissenschaftlicher geworden. Der grösste Unterschied ist aber wahrscheinlich auf der technischen Seite. Wir hatten noch Aschebahnen, Nagelschuhe aus Leder, haben Hochsprung auf Sandhaufen oder Netzen mit Schaumstoffwürfeln gemacht. Das war definitiv noch eine andere Leichtathletik als heute.

Flugreisen waren ja früher sehr teuer. Wohin ging man damals ins Trainingslager?

Als Athlet war ich mit dem LCZ immer in Lugano in einer Unterkunft (Gaswerk) mit Massenschlag. Trainiert haben wir im Cornaredo. Damals waren auch alle guten Athleten bei solchen Lagern dabei. Ende der 70er Jahre war ich dann zum ersten Mal im olympischen Trainingszentrum in Formia (ITA). Dort trafen sich Weltklasse Athleten aus der ganzen Welt. Zeitweise war ich fast mehr in Formia als zu Hause.

Konnten die besten Athleten auch bereits damals an Wettkämpfen in ganz Europa teilnehmen oder war das zu jener Zeit noch anders?

Die Wettkampflandschaft war schon noch anders, aber meine besten Athletinnen und Athleten hatten auch damals in-



WELTKLASSE ZÜRICH 2010

GERRY WEBER, STADTRÄTIN KATHRIN MARTELLI, ARMIN HARY (ERSTER 1000 LÄUFER IM LETZIGRUND), PATRICK MAGYAR



ternationale Starts an grossen Meetings. In der Schweiz gab es damals noch sehr viel mehr Abendmeetings, wo alle guten Athleten am Start waren. Dazu kamen noch mehrere Länderkämpfe, die natürlich sehr interessant waren. Dafür existierten zum Beispiel praktisch keine Nachwuchsgrossanlässe, abgesehen von denen für die Junioren.

Du hast früher für die Post gearbeitet. Was genau hast du da gemacht?

Ich habe eine Ausbildung als Architekt absolviert und war zuerst Sachbearbeiter Bauten. Zum Schluss hatte ich eine Kaderposition bei der Liegenschaftsabteilung Immo Post AG und war zuständig für die Architekturabteilung Ost. Das hatte den Vorteil, dass ich vieles delegieren und meinen Tag flexibel planen konnte.

Soviel ich weiss, hast du immer 100% gearbeitet. Wie konntest du dein Trainerengagement und die Arbeit unter einem Hut bringen?

Grundsätzlich habe ich immer sehr früh am Morgen angefangen, so dass ich, wenn meine Mitarbeiter zur Arbeit kamen, ihnen ihre Aufgaben zuteilen konnte. Über Mittag war ich dann meist für das erste Training im Letzigrund. Danach ging ich wieder ins Büro zurück, spätestens um 18 Uhr war ich wieder im Letzigrund und anschliessend ging ich nochmals ins Büro. Meine Ferien habe ich praktisch alle für Trainingslager verbraucht. Und diese Kombination vertrug sich dann auf lange Sicht auch nicht mit meiner Beziehung.

Du warst nie Vereinspräsident des LCZ, hast aber andere Funktionen ausgeübt. Welche waren das?

De facto war ich als LA-Präsident eigentlich Vereinspräsident. Der damalige Zentralpräsident hatte eine komplett andere Funktion als heute, aber das ist ja auch nicht so wichtig. Mir war immer wichtig, dass ich nicht Funktionen beim VfG und beim LCZ parallel hatte. So war ich dann nach meiner Zeit als LA-Präsident im OK von Weltklasse zuständig für die Infrastruktur und wurde dann 2007 VfG-Präsident. Seit diesem Frühling bin ich noch VfG-Vorstandsmitglied und Past-President.

Du bist ja so was wie der Vater des Stadions Letzigrund. Bist du stolz auf dein Werk, wenn du so durch das Stadion gehst?



Zumindest werde ich von vielen als Vater des Stadions bezeichnet. Ich habe die gesamte Abstimmungskampagne von Seiten LCZ und VfG geplant und geleitet und hatte sicherlich 100 Auftritte in der Öffentlichkeit bei Politikern und Quartiervereinen usw. Bei der Ausführung hatte ich Einsitz in der Baukommission. Mein Anliegen war, dass der VfG/LCZ Weltklasse Zürich gut vertreten waren. Deshalb habe ich das alles für den VfG/LCZ Weltklasse Zürich und nicht für mich persönlich gemacht.

Gibt es Dinge, die du heute anders angehen oder machen würdest?

Nein, eigentlich nicht. Unser Konzept war sehr gut und hat auch gut funktioniert. Der Fussball kam erst in einer späten Phase dazu, hat sich aber nicht wirklich engagiert. Sie gingen ja auch davon aus, dass sie nur eine kurze Zeit übergangsmässig im Letzigrund zu Hause sein werden.

Eigentlich hätte ich gerne mehr für die Leichtathletik herausgeholt, denn im alten Letzigrund hatten wir mehr Freiheiten und mehr Platz. Da hat uns der Fussball leider ein Bein gestellt.

Wenn ich an dich denke, kommen mir Stichworte wie Hochsprungtrainer, VfG-Präsident, Weltklasse Zürich, Zentralvorstand von Swiss Athletics in den Sinn. Alles aus dem Bereich Leichtathletik. Gibt es auch einen Gerry ausserhalb dieses Gesellschaftsbereichs?

Den gibt es natürlich schon. Eigentlich wollte ich nach meiner Zeit bei der Post eine Kunstgalerie eröffnen. Es war alles schon sehr weit vorangeschritten, sogar eine Lokalität hatte ich bereits gemietet. Doch dann kam mir VfG-Präsidium in die Quere. In vielerlei Hinsicht war der Entscheid falsch, doch ich habe es nie bereut, dass ich mich für die Leichtathletik entschieden habe. Die Leichtathletik ist ein Virus und davon kommst du halt nie los!

Du bist jetzt gerade 70 Jahre alt geworden. Wie lange möchtest du noch als Trainer aktiv sein?

Im Moment gibt mir das Training nach meinem Rücktritt als VfG/LCZ-Präsident auch viel Struktur. Und die darf man nach der Pensionierung nicht verlieren. So lange ich Freude habe und den Athleten helfen kann, werde ich als Trainer sicher aktiv sein. Zudem ist meine Lebenspartnerin im Moment noch berufstätig. 🌟



15X GESTARTET, 9X QUALIFIZIERT, 5X GEWONNEN!

Mit dem UBS Kids Cup Team in Winterthur hat nun auch in der Region Zürich die Hallen-Saison definitiv begonnen. Unsere Schüler- sowie U16 Abteilung haben die Nähe zu Winterthur genutzt und gleich den ersten Qualifikationswettkampf für den Start in diese Wettkampfsreihe ausgewählt. Gesamthaft haben 80 Teams teilgenommen, darunter 15 Teams des LCZ.

Text: Marco Aeschlimann Fotos: Diverse Eltern

Die Wettkampfsreihe UBS Kids Cup Team im Winterhalbjahr erfreut sich zunehmender Beliebtheit und darum ist es auch nicht verwunderlich, dass diese Wettkämpfe auch beim LCZ ein fixer Bestandteil der Wettkampfplanung geworden sind. Die allseits bekannte Wettkampfform sollte Organisation und Durchführung erleichtern und den Teilnehmern immer gleiche Bedingungen garantieren. Scheinbar ist die konkrete Umsetzung vor Ort dann aber doch nicht immer so einfach, wie man es meinen könnte. Unsere Teams liessen sich davon aber nicht beirren, haben eventuell im Wettkampfeifer gar nicht allzu viel davon mitbekommen.

In der jüngsten Kategorie, der U10, waren wir mit einem Mixed Team, bestehend aus drei Mädchen und drei Knaben, am Start. Wenn man so will, waren sie das erfolgreichste LCZ Team des Tages, denn nur sie schafften es, alle vier Wettkampfteile zu gewinnen und den

Wettkampf mit dem Minimum von vier Rangpunkten und dem Gesamtsieg abzuschliessen!

Ebenfalls Kategoriensiege erkämpften sich die U14 Girls, U14 Boys und die U16 Boys mit jeweils fünf Rangpunkten. Den Sieg mit sechs Rangpunkten fuhren die U16 Girls nach Hause. Doch da nicht nur die Kategoriensiege zur Qualifikation für den Regionalfinal berechtigen, sondern alle Podestplätze, gilt es noch vier weitere Teams zu erwähnen. Je einen zweiten Platz erkämpften sich die Teams der U12 Girls und Boys. Auf dem dritten Platz landeten die Teams der U16 Girls und Boys.

Somit können bereits neun LCZ Teams am 10. März 2018 am Regionalfinal in Zürich teilnehmen, den wir dann sogar selber organisieren dürfen. Falls du übrigens gerne als Volunteer mit dabei sein möchtest, kannst du dich jederzeit bei unserem Sekretariat melden. 🌟





graf
treuhand

8494 Bauma

Telefon 052-397 12 12

Fax 052-397 12 17

Natel 079-432 54 44



STEHEND, VON LINKS NACH RECHTS: ALESSIA DANELLI, ANGELICA MOSER (U23 EUROPAMEISTERN), LYNN MANTINGH, LENA WERNLI (EYOF BRONZE), VANESSA ZIMMERMANN, BENJAMIN GFÖHLER, KARIEM HUSSEIN (WM 8. RANG)
KNIEND, VON LINKS NACH RECHTS: SALES INGLIN, DANY BRAND (U23 EM SILBER, UNIVERSIADE 7. RANG), PASCAL MAGYAR

PREMIÈRE GEGLÜCKT

Ein bisschen Glamour musste sein. Nicht gerade Hollywood mässig aber doch ein Anlass mit Stil. Business Casual statt Trainingsklamotten. Ein gediegener Rahmen, um unsere Top Cracks für Ihre herausragenden Leistungen zu ehren. Fernsehstudio? Dolby Theater? Fehlanzeige. – Wir haben uns für Zürichs coolste Location entschieden. Das Letzi Oval by night.

Text: **Gaby Wachter** Fotos: **Samuel Mettler**

Die Athleten Ehrungen fanden traditionsgemäss immer am Schluss unserer jährlichen Generalversammlung statt. Meist konnten wir den tollen Leistungen nicht den Platz einräumen, den sie eigentlich verdient hätten. Eine GV sollte ja nicht ewig dauern. Deshalb keimte in der Geschäftsleitung schon lange die Idee eines speziellen Anlasses, bei dem Athleten, Trainer, Sponsoren und Gönner zusammentreffen, sich beschnuppern, resp. kennenlernen können. Und mit alten Traditionen sollte man auch mal brechen.

Geladen waren Athletinnen und Athleten, welche sich in der Saison 2017 für einen europäischen oder internationalen Grossanlass qualifiziert hatten. Daneben ihre Trainer, Betreuer, Gönner,

Sponsoren sowie die Eltern der Medailleengewinner.

Im festlich geschmückten Restaurant Oval begrüsst die LCZ Geschäftsleitung die geladenen Gäste. Nach dem Apéro fand der eigentliche Hauptteil, die Ehrungen, statt. Ein sichtlich stolzer Geschäftsführer Marco Aeschlimann begrüsst die geladenen Gäste. »Von einem solchen Erfolg haben wir vielleicht geträumt, aber damit gerechnet hat niemand« gab der LCZ Chef unumwunden zu. «Wieviel Blut und Tränen hinter jeder einzelnen Leistung stehen, wissen wohl nur die Athleten und Betreuer selbst...».

Regisseur Flavio Zberg zeigte einen Oskarreifen Film mit den Highlights unserer Protagonisten. Es gab den einen

oder anderen Hühnerhaut Moment. Ein paar Tränchen der Rührung wurden verdrückt (aber nur heimlich...). Noch einmal durften wir die Emotionen geniessen und einfach nur stolz sein. Auf unsere Athletinnen und Athleten, unsere Trainer und die erzielten Leistungen. Statt Oskarlis gab es Golbärrelis – mit Bändel, als Goldschmuck sozusagen. Und ja: diniert wurde auch noch, gut und viel. Statt Wasser und Powershakes gab es edle Tropfen. Interessant war es, gemütlich, lustig und gesellig! Ein herzliches Dankeschön dem TEAM ZFV.



Abwesend waren

Nicole Büchler, Fabian Marugg, Chantal Tanner



LENA WÄRNLI UND
SPORTCHEF FLAVIO ZBERG



LYNN MANTINGH, SALESINGLIN,
ALESSIA DANELLI



DANY UND REGULA BRAND

Jetzt Gönner werden und in Zukunft bei der Athletenehrung dabei sein!

Du bist weder Athlet noch Trainer und möchtest im kommenden Jahr trotzdem bei der Athletenehrung unserer Grossanlassteilnehmer dabei sein? Dann werde jetzt Gönner und wir laden dich zu diesem exklusiven Anlass ein. Es ist dies die einmalige Gelegenheit unsere besten Athletinnen und Athleten näher kennen zu lernen, mit ihren Trainerinnen und Trainern zu fachsimpeln und dabei noch etwas Gutes zu tun! Denn mit dem Jahresbeitrag unterstützt du direkt unsere Athletenförderung auf Vereins- und Nachwuchsstufe.

Für die Gönnerschaft wird ein jährlicher Beitrag von mindestens CHF 400.- erwartet. Im Gegenzug erhältst du

- die einmalige Möglichkeit, einmal pro Jahr an einem Anlass mit unseren Athleten teilzunehmen
- ein Vorkaufsrecht auf sechs Tickets deiner Wahl bei Weltklasse Zürich
- vierteljährlich das LCZ Vereinsmagazin

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich jetzt via info@lcz.ch oder 044 492 28 18 beim LCZ Sekretariat.

Die Gönnerschaft ist keine Mitgliederkategorie. Falls du bereits Vereinsmitglied bist, ersetzt die Gönnerschaft deine bisherige Mitgliedschaft nicht. Falls du zum Beispiel Seniorenmitglied bist, wäre die Gönnerschaft ein zusätzlicher Jahresbeitrag.

RESTART MIT NEUER LEITUNG

Im Fussball würden die Zeitungen wahrscheinlich von einem Transfercoup sprechen. In der Leichtathletik wird höchstens hinter den Kulissen darüber gesprochen. Beat Ammann und Julia Stokar, zwei ausgewiesene Profis aus dem Laufbereich, stehen seit Oktober 2017 im Dienste des LC Zürich.

Text: **Marco Aeschlimann** Foto: **Beat Ammann**



VON LINKS NACH RECHTS: BEAT AMMANN, LARA ALEMANNI, BJARNE KÖLLE, FIAMMETTA TROXLER, JULIA STOKAR

Mit der Neustrukturierung der Nachwuchsabteilung vor gut zwei Jahren haben wir auch eine Mittelstreckengruppe geschaffen, die bereits ab der Kategorie U16 eigenständig funktioniert und so den Athletinnen und Athleten eine frühzeitige Fokussierung aufs Laufen ermöglicht. Unter der Leitung von Jacqueline Muri und mit der Unterstützung von Regula Schäpper ist daraus eine Gruppe von circa 15 Athletinnen und Athleten entstanden. Auf Ende September musste Jacqueline aus beruflichen und privaten Gründen die Leitung der Gruppe abgeben und sich vorläufig komplett als Trainerin zurückziehen.

Wir sind stolz darauf, dass wir eine sehr gute Nachfolgelösung finden und so den Athletinnen und Athleten einen reibungslosen Übergang gewährleisten

konnten. Doch bekommen haben wir weit mehr als einfach nur eine Nachfolgelösung. Beat und Julia sind das, was man umgangssprachlich als Leichtathletik Freaks bezeichnet. Sie geben sich mit Leib und Seele ihrer Aufgabe hin und sind zu 100% für ihre Athleten und den Verein da. Zudem verfügen beide über eine Berufstrainerausbildung (BTA) und somit über die zweithöchste in der Schweiz überhaupt zu erwerbende Ausbildungsstufe. Sie sind somit nicht nur topmotiviert sondern auch bestens gewappnet für die bevorstehenden Aufgaben.

Apropos Athleten: eine ganze Handvoll haben mit den beiden Trainern den Schritt von ihrem bisherigen Verein hin zum LCZ gemacht. Darunter bekannte Gesichter wie Lara Alemanni, Fiametta Troxler und Bjarne Kölle.

Beat und Julia waren die letzten beiden Jahre beim TV Oerlikon tätig, zuvor über Jahre beim LAC TV Unterstrass. Nun sind sie bei uns und gemeinsam werden wir versuchen, in den nächsten Jahren, den Mittelstreckenbereich vom Nachwuchs bis zu den Aktiven positiv zu entwickeln. Die aktuell mehrheitlich im Nachwuchsbereich angesiedelte Gruppe soll in den nächsten Jahren auch in den Aktivbereich hineinwachsen. Es ist unser erklärtes Ziel, im Mittelstreckenbereich wieder eine feste Grösse und eine attraktive Adresse zu werden.

In diesem Sinne heissen wir Beat und Julia und alle neuen Athleten herzlich willkommen beim LC Zürich und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit! ★

ZWEI ATHLETINNEN UND EIN ATHLET FÜR CROSS EM SELEKTIONIERT DIE ERSTEN ERFOLGE SIND BEREITS DA!

Text: **Marco Aeschlimann** Fotos: **Athletix**



LARA ALEMMANN



FIAMMETTA TROXLER (822)



BJARNE KÖLLE (423)

Am Sonntag, 10. Dezember (nach Redaktionsschluss dieses Magazins) findet in Samorin (SVK) die diesjährige Cross EM statt. Selektioniert wurden auch zwei Athletinnen und ein Athlet, die neu im LCZ Dress an den Start gehen.

Lara Alemanni, Fiammetta Troxler und Bjarne Kölle haben zusammen mit dem Trainergespann Beat und Julia per 01.12. vom TV Oerlikon zum LCZ gewechselt. Somit ist der LCZ nach dem Cross EM Auftritt von Abdi und Tom

im 2015 bereits wieder an einer Cross EM vertreten. Wir wünschen den drei viel Glück und Erfolg! 🌟

DEZ.17 / LCZ MAGAZIN

13 |



Spitzendiagnostik für jedermann

Ihnen zuliebe wählt Ihr Arzt das beste Labor

medica

MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPELI AG

www.medica.ch

MITTEILUNGEN AUS DER VEREINSLEITUNG

Fünf neue Gesichter im Trainerteam

Wir freuen uns, euch fünf neue Trainerinnen und Trainer vorstellen zu dürfen:

Beat Ammann hat Anfangs Oktober die Leitung unserer bestehenden Mittelstreckengruppe übernommen. Die bisherige Verantwortliche, Jacqueline Muri, musste aus privaten und beruflichen Gründen ihr Trainerengagement zumindest vorübergehend beenden. Zusammen mit Beat ist auch Julia Stokar vom TV Oerlikon zum LCZ gekommen. Auch sie wird als Trainerin in der Mittelstreckengruppe wirken. Mit den beiden Trainern haben auch zahlreiche sehr talentierte Athletinnen und Athleten zum LCZ gewechselt. Wir heissen alle herzlich willkommen!

Für eine allgemeine Trainingsgruppe auf der Stufe Nachwuchs konnten wir Corinne Meier und Damaris Allotey engagieren. Sie leiten seit Oktober diese Trainingsgruppe, die für alle LCZ Athletinnen und Athleten offensteht, welche in unseren Nachwuchsgruppen keinen Platz mehr haben oder nicht bereit sind im geforderten Umfang zu trainieren.

Zu guter Letzt wird sich in Zukunft auch Christian Loosli als Trainer zur Verfügung stellen. Der ehemalige Mehrkämpfer wird sich im Wurfbereich, speziell beim Speerwerfen, engagieren.

Alles Gute zur Geburt!

Wir gratulieren unserer Trainerin Rachel Berchtold und ihrem Mann Rafael Schuler zur Geburt ihrer zweiten Tochter Romina. Sie kam am 3. Oktober 2017 zur Welt.

Öffnungszeiten Sekretariat über Weihnachten

Unser Sekretariat bleibt vom Samstag, 23. Dezember bis und mit Dienstag, 2. Januar geschlossen. Wir wünschen euch allen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Trainieren über Weihnachten

Stadion Letzigrund: Vom 24.12. bis 26.12. und 31.12. bis 02.01. geschlossen, ansonsten für Trainings zugänglich.
Sportanlage Sihlhölzli: Vom 23.12. bis 02.01. geschlossen. Trainings nach Vereinbarung möglich.

DANKESCHÖN

Das LCZ Team, Gaby, Flavio, Dani und Marco, bedankt sich herzlich bei allen Trainerinnen, Trainern, Funktionären, Vorstandsmitgliedern, Volunteers und natürlich den Vereinsmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement für den LC Zürich und für unsere gemeinsamen Ziele. Wir durften im 2017 Erfolge feiern, von denen wir noch vor ein paar Jahren nicht zu träumen glaubten. Das alles ist nur dank euch allen möglich!



Alice Staub-Fischer †

20. Juli 1932 - 31. August 2017

Alice rennt nicht mehr! An ihrem 80. Geburtstag konnte sie das noch, wie man auf dem Foto sieht! Nun muss sie mit 85 Jahren definitiv ruhen, was ihr im Leben sehr schwer fiel...

Alice war im Jahr 1964 mit ihren beiden Schweizer Rekorden über 100m und 200 m die schnellste Frau der Schweiz, obwohl sie sich vorher auf internationaler Ebene dem Eiskunstlauf und dem Eisschnelllauf gewidmet hatte. Auch im Fechten und Tennis er-

reichte sie überdurchschnittliche Leistungen. Daneben schaffte sie auch noch das Studium zur Maschinen-Ingenieurin HTL und übernahm die Leitung des väterlichen Unternehmens. Alice heiratete und bekam einen Sohn und eine Tochter. Sie war eine überaus aktive Allrounderin.

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Gerda Luigart ✨



TEILNEHMENDE BEIM UBS KIDS CUP 2017!

148'794 Teilnehmende haben im vergangenen Sommer beim von Weltklasse Zürich organisierten UBS Kids Cup mitgemacht. Damit konnte die bedeutendste Nachwuchsserie im Schweizer Sport die Teilnehmerzahl noch einmal deutlich steigern – zum sechsten Mal in Folge!

Text: Ivo Koken Fotos: Urs Jaudas

990 verschiedene „UBS Kids Cup“-Veranstaltungen wurden zwischen März und Oktober in der ganzen Schweiz durchgeführt. Überall absolvierten die Kinder im Alter zwischen 7-15 Jahren einen Dreikampf bestehend aus den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf. 7'300 starteten an den Kantonalfinals, die 540 Besten konnten sich beim grossen Schweizer Final im Letzigrund messen.

„Beim UBS Kids Cup steht der Spass am Sport an erster Stelle“, sagt Andreas Hediger, Co-Meeting Director von Weltklasse Zürich. „Deshalb wird das unkomplizierte Wettkampfformat mit den Basisbewegungsformen „Laufen, Springen, Werfen“ von Clubs und Institutionen auch ausserhalb der Leichtathletik geschätzt.“

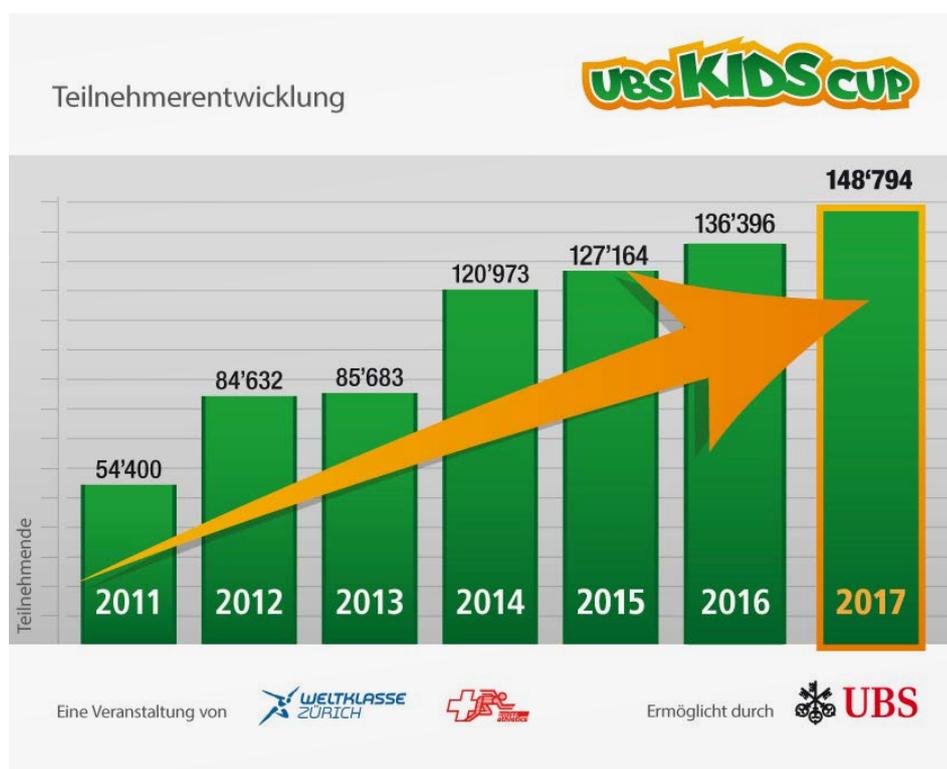
Vom UBS Kids Cup zu Weltklasse Zürich

Der Erfolg des UBS Kids Cup stärkt die gesamte Schweizer Leichtathletik-Bewegung – in der Breite als auch an der Spitze. Zahlreiche Athletinnen und Athleten mit einer Vergangenheit im UBS Kids Cup feierten bereits auf internationaler Stufe Erfolge und erhielten bei Weltklasse Zürich Startmöglichkeiten. Sehr erfreut zeigt sich Christoph Joho, Co-Meeting Director des Zürcher Leichtathletik-Meetings: „Die grossen

Investitionen in den Nachwuchs zeigen Früchte. Immer mehr ehemalige UBS Kids Cup Teilnehmer erreichen das Niveau, um bei Weltklasse Zürich zu starten.“

Beispiele dafür sind U20-Europameisterin Yasmin Giger (400 m Hürden), Géraldine Ruckstuhl (2. U20-EM Siebenkampf) oder Jason Joseph (U20-Europameister 110m Hürden). ⚡

Bei seiner Premiere im Jahr 2011 erreichte der UBS Kids Cup auf Anhieb 54'400 Teilnehmende. 2014, im Jahr der Leichtathletik-EM in Zürich, konnte erstmals die Marke von 100'000 Teilnehmenden überschritten werden. Der bisherige Rekord aus dem Vorjahr lag bei 136'396 Teilnehmenden.



DANKESCHÖN!

Jährlich sorgen hunderte helfende Hände für gelungenen Veranstaltungen. Ob ein Grossanlass wie Weltklasse Zürich, die SM im Letzigrund oder das LCZ Hallenmeeting - ohne Volunteers sind unsere Wettkämpfe undenkbar. Darum wurde es Zeit für ein grosses Danke beim Volunteerfest.

Text: **Ivo Koken** Fotos: **Oskar Moyano**



Bingo

Unterhaltsames Highlight des Abends: Die Bingo-Show mit Beat Schlatter und Anet Corti sorgte für beste Stimmung und einige Lacher.



Dani, Cooly und Ralph

Bei der Feier durfte ein Stargast natürlich fehlen. Maskottchen Cooly mischte sich unter die Gäste und war neben der Diamond Trophy das angesagteste Fotomotiv.



Dubi

Beim Volunteerfest feierten zahlreiche Helfer von Weltklasse Zürich. Auch anwesend: Eine der begehrten Diamond Trophys, die beim Final der IAAF Diamond League vergeben werden.



Jessica Oberti, Severin Joho, Irina Eichenberger

Oft gelobt wurde die Wahl der Location. Das Lake Side direkt am Zürichsee bot beste Aussicht und tolles Ambiente.



Volunteer of the year - Dominik Waser

Auch dieses Jahr wurde der Erdgas Volunteer of the Year ausgezeichnet. Ein ganz besonderes Dankeschön ging an Dominik Waser für seinen unermüdlichen Einsatz.



Feier

Ohne seine Helfer wäre Weltklasse Zürich undenkbar. Als grosses Dankeschön wurden die Volunteers bestens verköstigt und unterhalten.



Role

Eine besondere Auszeichnung erhielt Roland Hirsbrunner, der über viele Jahre das Medienteam von Weltklasse Zürich leitete. Nun wechselt er zu SwissSkills, auch wenn Cooly nur schwer loslassen kann.

DISZIPLINEN VON WELTKLASSE ZÜRICH 2018 BEKANNTGEGEBEN

Das neue Qualifikations-Format der IAAF Diamond League hat sich bei seiner Premiere bestens bewährt. So findet der Final der bedeutendsten Wettkampfsreihe auch 2018 erneut bei Weltklasse Zürich statt. In 16 Final-Disziplinen gewinnt der Sieger von Weltklasse Zürich automatisch die begehrte Diamond Trophy und das Preisgeld von 50 000 US-Dollar.



Foto: Urs Jaudas

Das sind die 16 Diamond-League-Disziplinen von Weltklasse Zürich:

Männer: 200m, 400m, 1500m, 3000m Steeple, 400m Hürden, Weitsprung, Kugelstossen, Speerwurf

Frauen: 100m, 800m, 5000m, 400m Hürden, Hochsprung, Stabhochsprung, Dreisprung, Speerwurf

Zusätzlich hebt bereits am Vorabend die Stabhochspring-Elite der Männer bei Weltklasse Zürich im Hauptbahnhof ab. Am Donnerstag wird erneut die Zurich Trophy an die schnellste 4x100m-Staffel der Frauen vergeben, weitere Zusatzdisziplinen sind möglich.

Text: Ivo Koken



HERBST AUSFLUG INS OPERNHAUS

Den diesjährigen Herbstausflug könnte man unter das Motto stellen: Sieh, das Gute liegt so nah! Und schönes Wetter hatten wir auch!

Text: **Gerda Luigart** Fotos: **Jeanot Wälti**

Rund 50 TeilnehmerInnen trafen sich zunächst am Nachmittag beim Opernhaus in Zürich, wo man uns hinter die Kulissen führte. Infolge der gerade stattfindenden Filmfestspiele war auch das Opernhaus teilweise belegt. So mussten wir uns, aufgeteilt in 3 Gruppen, mit einer verkürzten Variante des Rundgangs begnügen. Eindrücklich war die Besichtigung der Räumlichkeiten und Lager, auch in einem Nachbargebäude, allemal. Kulissenanfertigung (exakt für die Zürcher Bühne, swissmade ☺), Malerei, Holzwerkstatt, Schneiderei (alle Mitwirkenden tragen massgeschneiderte Bekleidung!). Die Kleider können zwischendurch mal wieder aufgefrischt werden, indem man sie mit Wodka besprüht! Ein kleiner Vortrag über die Perückenherstellung war dabei (geeignete Haare aus China) und wir standen im Waffenarsenal etc. Eine Gruppe konnte auch das riesige Schuhlager sehen. 2 Schuster sind dort angestellt.

Beim Bellevue erwarteten wir dann das Apéro-Tram. Ich hätte mir das nostalgische Party-Tram gewünscht, aber dafür war unsere Gruppe zu gross. 3 Hostessen servierten uns Wein und weitere Apéro-Getränke sowie kleine Häppli. Das Tram brachte uns zunächst zum Tiefenbrunnen. Es war noch hell

draussen. Zurück ging's über den Kreuzplatz. Wir kamen am Schauspielhaus/Kunsthhaus vorbei und fuhren die Rämistrasse hinunter und über die Quaibrücke zum Paradeplatz. Weiter ging's zum Bahnhofplatz und Central. Dann dem Limmatquai entlang bis zum Rathaus. Hier hatten wir unsere Endstation erreicht.

Das Zunfthaus zur Schneidern (Königstuhl) an der Stüssihofstatt war unser Ziel. Wir sassen im originalen Zunftsaal, den viele von uns LCZlern aus längst vergangenen Zeiten noch kannten, als Generalversammlungen und SVM-Feiern dort stattfanden. Der Restaurantbetrieb ist heute unter dem Namen Blue Monkey in thailändischer Hand. Ein andermal sollten wir dann wirklich auch thailändisch dort essen: Nicht alle von uns waren begeistert vom servierten Rindsfilet Stroganoff mit Pizokeln (!). Das gelbe Curry mit Fisch und Jasminreis war wohl die bessere Wahl, obwohl die Sauce erst ziemlich spät eintraf.

Der guten Stimmung konnte das jedoch keinen Abbruch tun.





LUST AUF EM ?

Urs Zimmermann und der Unterzeichnende reisen vom 6. - 13. August 2018 an die EM nach Berlin.

Wir würden uns über Mitreisende freuen!

Seitens Hotelplan liegt eine Richtofferte für Flug, Hotel und Dauerkarte der 2. Kategorie über ca. Fr. 1'950.- vor. (Preisänderungen betr. Flug möglich)

Interessiert?

Anmeldungen bitte bis Ende Januar 2018 an robert.ryffel@glattnet.ch.



EXPRESS
Bestellen Sie morgens und holen Sie Ihre Drucksache am Abend ab!

Schraner

GRAFIK
DIGITAL
KOPIE
SATZ
DRUCK

Schraner Druck AG
Meier-Bosshard-Strasse 5 | 8048 Zürich
T 044 431 78 22 | info@schranerdruck.ch
www.schranerdruck.ch





GEMEINSAM GEWINNEN



Offizieller Bekleidungspartner vom LCZ



erima[®]

SPORTSWEAR SINCE 1900